

Garchinger Gespräche

zu Wissenschaft und Weltgeschehen

- bringen ins Gespräch, was die akademische Forschung zu sagen hat, wenn aktuelle oder grundlegende Fragen uns bewegen, ob lokal oder global, ob naturwissenschaftlich, technisch, kulturell, politisch oder geistlich.
- präsentieren vor Ort in Garching renommierte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die ihr Fach gründlich verstehen und sich auf regen Austausch mit uns Garchingern freuen.
- werden von den beiden Kirchengemeinden St. Severin und Laudate sowie der Evangelischen Hochschulgemeinde in Zusammenarbeit mit der Technischen Universität München veranstaltet.
- sind der Stadtbücherei Garching für ihre Gastfreundschaft dankbar verbunden.

Verantwortlich: Katarina Freisleder,
Hochschulpfarrerin TUM,
Boltzmannstr. 15, 85748 Garching

Positionen zu Wissenschaft und Forschung

DURCHBLICK

Licht ist mehr

Einflüsse des Lichtdesigns
auf die Gesundheit

Prof. Dr. med. Dipl.-Ing.
Herbert Plischke

Hochschule München

Mittwoch, 1. Juli 2015,
19.30 Uhr,
Stadtbücherei Garching
Bürgerplatz 11

Garchinger Gespräche
zu Wissenschaft
und Weltgeschehen

Kostenlose
Eintrittskarten
an der Infotheke
der Stadtbücherei

Tel.: 089 320 89 211

F O R S C H U N G I N G A R C H I N G

Licht ist mehr: Einflüsse des Lichtdesigns auf die Gesundheit

Licht ist für den Menschen mehr als nur Sehen. Das richtige Licht zur richtigen Zeit hat einen wichtigen Einfluss auf unseren Körper. Es verhilft zu gutem Schlaf in der Nacht sowie körperlicher und geistiger Fitness am Tag.

Seit der letzten Jahrhundertwende wurde die präventive Wirkung von Licht intensiv erforscht. So erhöht ausreichendes Licht am Tag direkt die Wachheit. Insbesondere blaue Tageslichtanteile sind hier relevant.

Galt die Wirkung der Lichtfarben auf den Menschen zunächst oftmals als eher esoterisch, so bekam sie mit der Entdeckung eines weiteren Fotorezeptors im Auge des Menschen eine wissenschaftliche Basis.

Dieser Fotorezeptor steuert wenig zum Sehen bei, sondern ist vielmehr für die tageszeitabhängige Regulation unserer Hormone relevant. Schlafen und Wachen werden durch diesen Rezeptor maßgeblich beeinflusst.

Der Vortrag gibt einen Überblick über die Erkenntnisse der neueren Forschung und zeigt, dass die aktuelle chronobiologische Forschung auch die Lichtmesstechnik in ein Dilemma bringt: Sie benötigt neue Maßeinheiten über Lumen, Lux und Candela hinaus.

Live. In der Garchingener Stadtbücherei.

Vorschau:

21. Juli 2015: Prof. Dr. Gebhardt Wulfhorst

Lebenswerte Urbanität - vernetzt mobil in einer Metropolregion

Prof. Dr. med. Dipl.-Ing. Herbert Plischke



Herbert Plischke ist Professor an der Fakultät für Angewandte Naturwissenschaften und Mechatronik der Hochschule München mit dem Fachgebiet „Licht und Gesundheit“. Zudem leitet er die Arbeitsgruppe „Licht und Gesundheit“ am Generation Research Program (GRP) des Humanwissenschaftlichen Zentrums der Universität München.

Prof. Plischke studierte (nach einer Elektrotechnik) Elektrotechnik an der Hochschule München, arbeitete in der Medizintechnikentwicklung und studierte Medizin an der Universität München.

Nach Klinikzeiten in der inneren Medizin und der Anästhesie leitete er von 2004 bis 2011 das Generation Research Program (GRP) der Ludwig-Maximilians-Universität München.

Das GRP hat eine langjährige Praxis in der Durchführung wissenschaftlicher Studien bezüglich der Technikinteraktion und der Wirkung von Licht auf den (älteren) Menschen.

Prof. Plischke ist Mitglied im Normungsausschuss DIN FNL 27 „Licht und Gesundheit“ und Beirat im Institut für Qualitätssicherung in der Pflege.

Der Vortrag ist ein Beitrag zum internationalen „Jahr des Lichts“ der UNO



INTERNATIONAL
YEAR OF LIGHT
2015